

Die größten Windräder der Welt mit 285 m Höhe sind im Bezirk Waidhofen an der Thaya geplant!



So würden die Windkraftanlagen im Radlbachwald aussehen. (Fotomontage IG Waldviertel- Blick von der Jasnitzsiedlung aus)

**Fünf „Windparks“
mit 40 Windkraftanlagen
in unseren Wäldern!**

Wollen wir das wirklich?

Entscheiden Sie mit!

Frist: 30. September 2023

Ihre Stimme für Natur
und Landschaft

Höhenvergleich:

285 m Windkraftanlage – Silo Groß Siegharts

(Fotomontage IG Waldviertel)



DAS WALDVIERTEL – VOM NATUR- UND ERHOLUNGS- RAUM ZUR INDUSTRIEZONE?

Im Bezirk Waidhofen/Thaya sind derzeit fünf Windkraftprojekte mit insgesamt 40 Windkraftanlagen vorwiegend im Wald geplant.

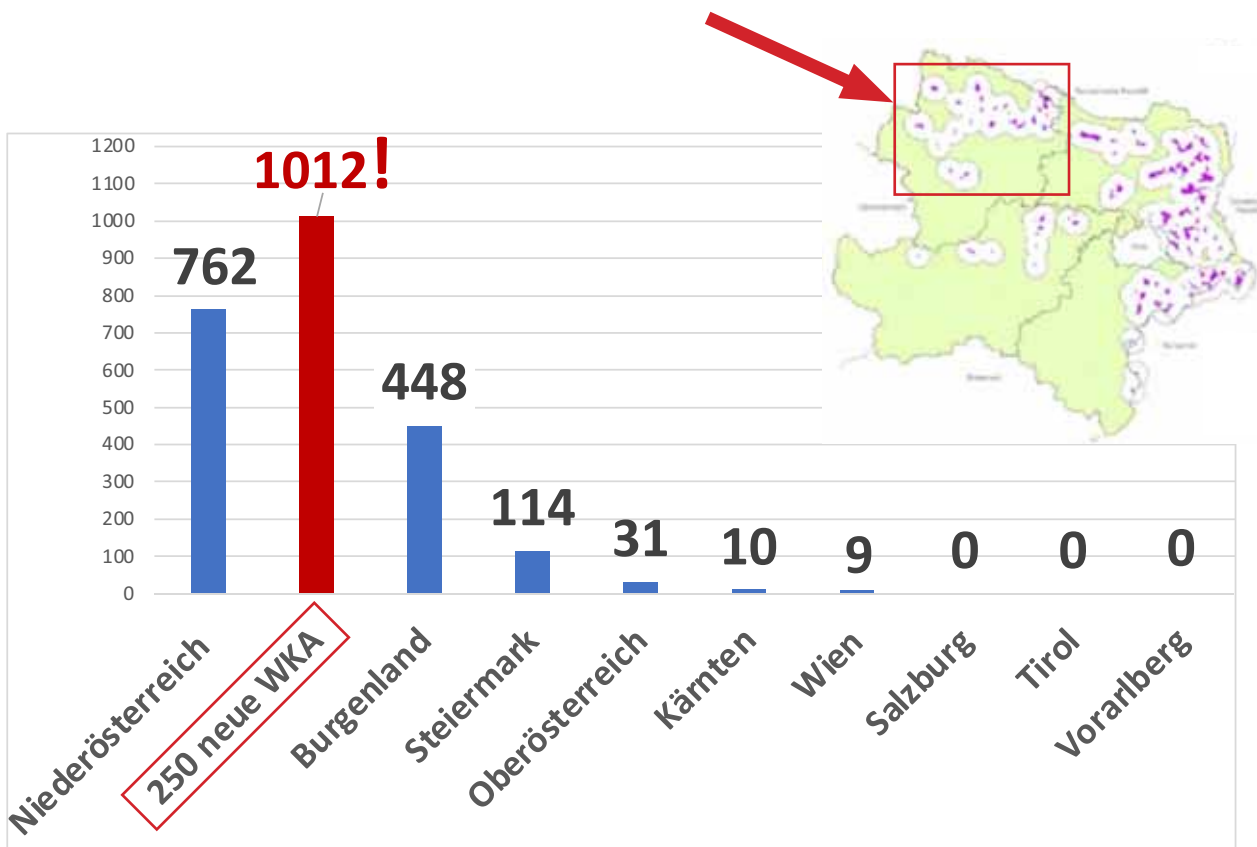
Eingriffe wie Rodungen, der Bau von Zufahrtsstraßen für den Schwerverkehr, Errichtung von Bauwerken mit 285! Meter Höhe, zunehmendes Verkehrsaufkommen, dauerhafte Betriebsgeräusche, drehende Rotoren und blinkende Warnleuchten verwandeln den Wald von einer Ruhe- und Erholungs- in eine Industriezone.

Die zukünftige Entwicklung der Region liegt jetzt an uns.

Helfen Sie mit, Wald, Natur und Landschaft zu schützen.

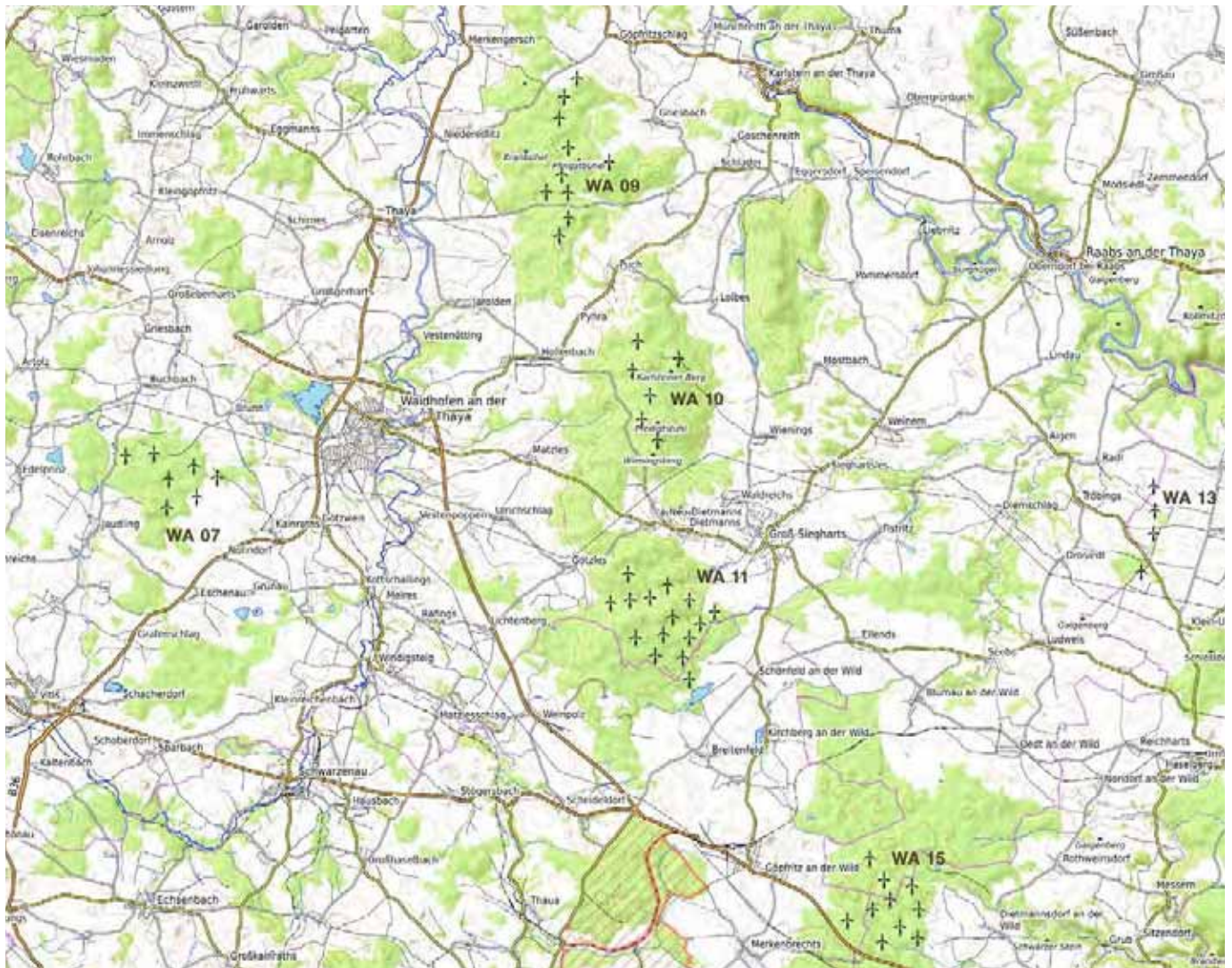
Gemeinden, Tourismusbetriebe sowie die Bevölkerung haben noch **bis 30. September 2023** die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Projekten beim Amt der NÖ Landesregierung (RU7) abzugeben.

Das obere Waldviertel soll jetzt zum „Flächenkraftwerk“ umgewandelt werden.



Derzeit gibt es **762** Windkraftanlagen in NÖ. Nun sollen noch **250!** Anlagen dazukommen.

GEPLANTER AUSBAU IM BEZIRK WAIDHOFEN AN DER THAYA



WA 07	Radlbachwald	7 WKA
WA 09	Hartwald	10 WKA
WA 10	Predigtstuhl	6 WKA
WA 11	Sieghartsberg	15 WKA
WA 15	Die Wild/Ludweis	2 WKA (10 gesamt)

Bezirk Waidhofen/Thaya 40 WKA!

Alle großen Waldgebiete des Bezirkes Waidhofen/Thaya sind betroffen!

Auf Grund der schwachen Windverhältnisse sollen die größten Anlagen der Welt mit 285! Meter Höhe errichtet werden.

Eine massive negative Veränderung unserer Landschaft wäre die Folge!



WA 07 | RADLBACHWALD

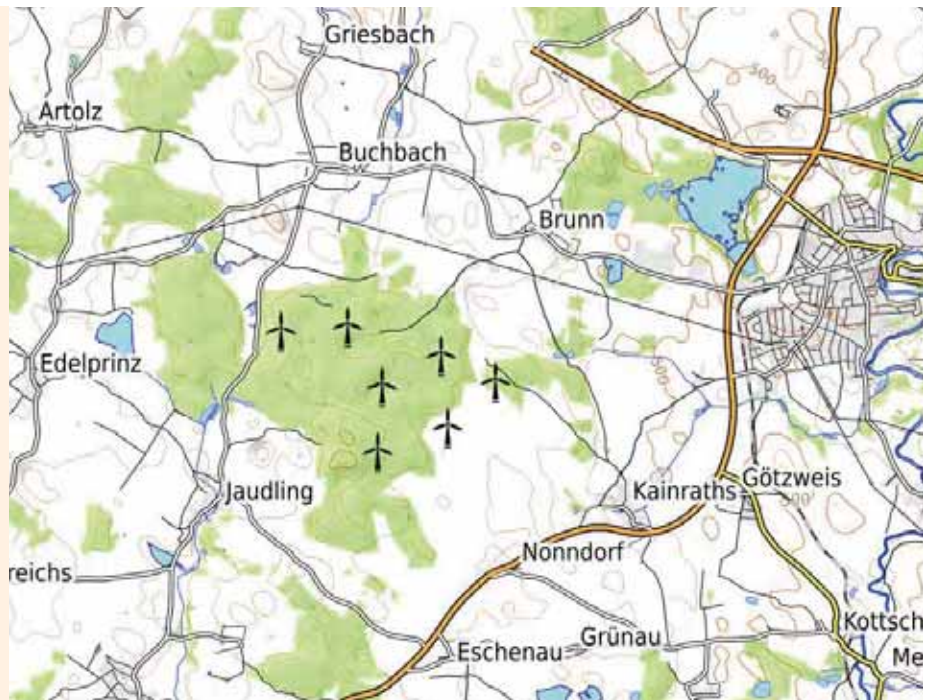
7 WINDKRAFTANLAGEN

Höhe:
285 Meter

Betreiber:
WEB WindenergieAG

Zuständige Gemeinde:
**Waidhofen an der
Thaya/Land**

**Zustimmung zur
Abstandsreduktion:**
Vitis



Projektstand:

Eine generelle Zustimmung des Gemeinderates zum Projekt erfolgte im März 2023. Ein Vorvertrag betreffend Errichtung einer Anlage auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 1566 in der Katastralgemeinde Buchbach wurde einstimmig vom Gemeinderat am 20.6. 2023 beschlossen. Vorverträge wurden durch WEB WindenergieAG mit einigen Grundbesitzern abgeschlossen.

Eigenheiten:

Quellgebiete, Erholungswald mit Wander- und Laufwegen, Europaschutzgebiet Waldviertler Teich-, Heide und Moorlandschaft Jägerteich angrenzend, Schwarzstorchhabitat, eigene Unterführung LB 36 bei „Bittnerkreuzung“ zum Naherholungsgebiet



Projekt Radlbachwald, Blick von Jaudling aus (Fotomontage IG Waldviertel)

WA 09 | HARTWALD

10 WINDKRAFTANLAGEN



Höhe:
260 Meter

Betreiber:
WEB WindenergieAG
EVN Naturkraft

Zuständige Gemeinden:
Karlstein/Thaya, Thaya

Zustimmung zur
Abstandsreduktion:
Karlstein/Thaya, Thaya,
Waidhofen/Thaya

Projektstand:

Gemeinde Thaya: 19.12.2018: Vorvertrag mit WEB WindenergieAG betreffend zwei Windkraftanlagen auf Gemeindegrundstück Nr. 1947

Gemeinde Karlstein/Thaya: 10. 2. 2014: Abstimmung betreffend Errichtung im Hartwald: 9 Stimmen dafür 7 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung, Vorverträge mit Grundbesitzer durch WEB Windenergie AG abgeschlossen.

Eigenheiten:

Quellgebiete, Historische Ausgrabung „Wüstung Hard“, Kreisgräber, Gebiet frequentiert von Schwarzstorch (Horst), Weißstorch, Schreiadler, Seeadler, Kaiseradler, Wespenbussard, Fledermäuse, Naturpark Dobersberg angrenzend



Projekt Hartwald, Blick vom Marterl (Baumkurve) von Altwaidhofen nach Hollenbach (Quelle: Fotomontage WEB WindenergieAG)

INFO- Veranstaltung

Mi 13.9.2023
19.30 Uhr

Turnsaal der alten Volksschule,
Schillerstraße 1, 3822 Karlstein

Do 14.9.2023
19.30 Uhr

Gasthaus Trefanitz,
Hauptstrasse 5, 3842 Thaya

WA 10 | PREDIGTSTUHL 6 WINDKRAFTANLAGEN

Höhe:
260 Meter

Betreiber:
WEB WindenergieAG

Zuständige Gemeinden:
Waidhofen/Thaya (3 WKA?)
Gross Siegharts (3 WKA?)

Zustimmung zur
Abstandsreduktion:
Gross Siegharts
Waidhofen/Thaya



Projektstand:

Gemeinderatsbeschluss Groß Siegharts vom 28.3.2023 (2 Stimmenthaltungen). Einreichung als neue Zone beim Amt der NÖ Landesregierung ohne Information und Zustimmung der Nachbargemeinden und Bevölkerung. Standort „Predigtstuhl“ wurde bereits 2014 vom Land NÖ als **nicht bewilligungsfähig** abgelehnt.

Eigenheiten:

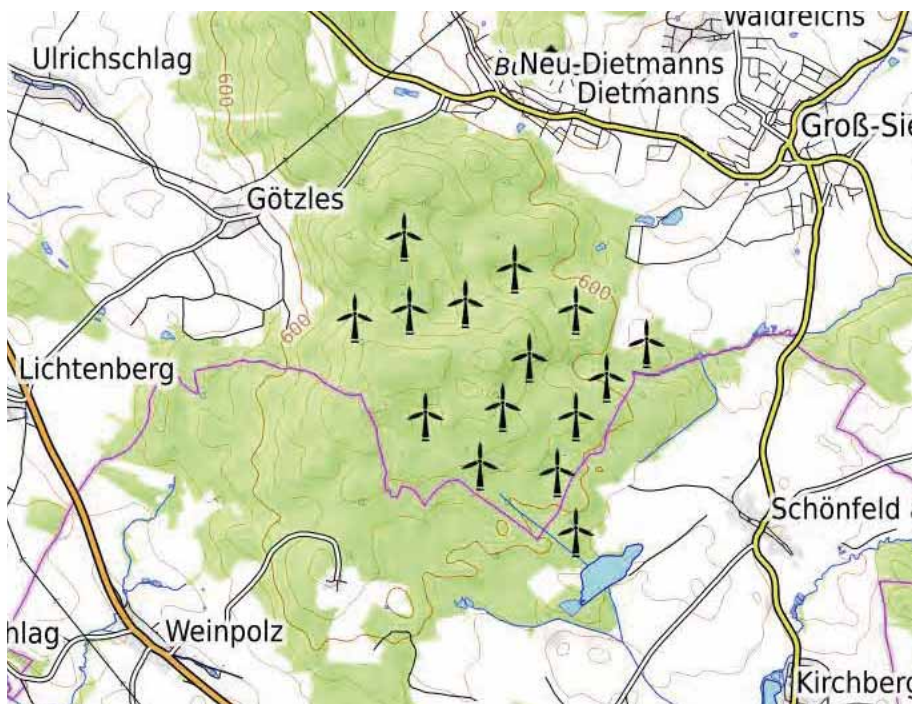
höchste Erhebung des Bezirkes mit 718 Meter, beliebtes Ausflugsziel, Quellgebiete, Wasserversorgung von Hollenbach, Landschaftsschutzgebiet Dietmanns angrenzend, Thayarunde



Projekt Predigtstuhl, Blick von Hollenbach (Fotomontage IG Waldviertel)

WA 11 | SIEGHARTSBERG

15 WINDKRAFTANLAGEN



Höhe:

285 Meter

Betreiber:

**ImWind Erneuerbare
Energie GmbH**

Zuständige Gemeinden:

Groß Siegharts (12 WKA?)

Waidhofen/Thaya (2 WKA?)

Göpfritz/Wild (1 WKA?)

Zustimmung zur

Abstandsreduktion:

Waidhofen/Thaya,

Göpfritz, Dietmanns,

Groß Siegharts

Projektstand:

Gemeinderatsbeschluss Groß Siegharts vom 28.3.2023 (2 Stimmenthaltungen). Einreichung als neue Zone beim Amt der NÖ Landesregierung ohne Information und Zustimmung der Nachbargemeinden und Bevölkerung.

Der Gemeinderat Dietmanns hat sich wegen der **massiven Beeinträchtigung** der Wohnqualität der Dietmannser ausdrücklich gegen die Zone „Sieghartsberg“ ausgesprochen.

Die Region (alle 15 Gemeinden!) hat sich 2014 ebenfalls **geschlossen gegen das Projekt** Sieghartsberg ausgesprochen.

Standort „Sieghartsberg“ wurde bereits 2014 vom Land NÖ als Windparkzone abgelehnt.

Eigenheiten:

Quellgebiete, Thayarunde, Naherholungsgebiet, Schönfelder Teich, Waldbad Groß Siegharts, Waldviertler Seeadlerbestand, Weißstorch



Projekt Sieghartsberg, Blick vom Silo in Groß Siegharts (Fotomontage IG Waldviertel)

WA 15 | DIE WILD

10 WINDKRAFTANLAGEN

Höhe:
241 Meter

Betreiber:
WEB Windenergie AG
EVN Naturkraft

Zuständige Gemeinden:
Ludweis (2 WKA)
Göpfritz/Wild (1 WKA)
Brunn/Wild (7 WKA)

**Zustimmung zur
Abstandsreduktion:**
Ludweis
Göpfritz/Wild
Brunn/Wild



Projektstand:

Abhaltung einer Volksbefragung wurde vom GR Göpfritz/Wild 2014 beschlossen. Beschluss am 8. Mai 2023 wieder aufgehoben (4 Stimmenthaltungen). **Vertrauensbruch:** Bevölkerung wird nicht mehr gefragt. Gemeinde bekommt für ein Windrad **76.000 €/Jahr**. UVP Genehmigung im März 2023. Aufgrund von Einsprüchen derzeit zur Entscheidung beim Bundesverwaltungsgericht.

Eigenheiten:

Wildtierkorridor, Bundesheertieffluggzone, Brutgebiet streng geschützter Vogelarten, Naherholungsgebiet mit „Tut Gut“ Wanderwegen, einzigartiger Pflanzen- und Tierreichtum, Europaschutzgebiet „TÜPL Allentsteig“ angrenzend



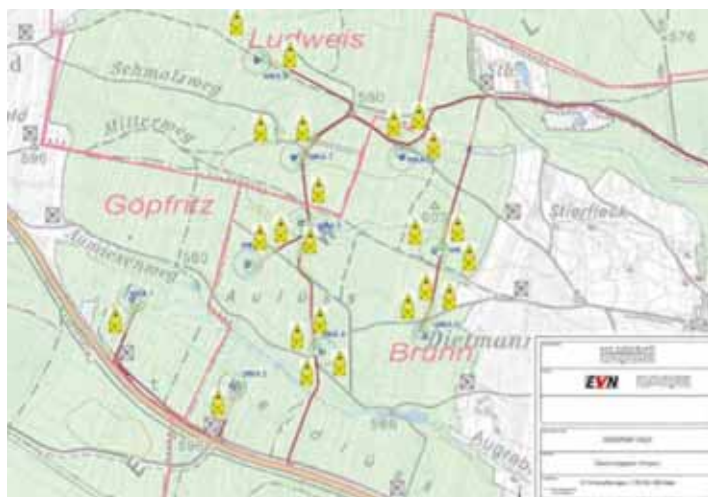
Quelle: Visualisierung EVN Naturkraft – Hubertusmarterl, Dietmannsdorf

DIE NEGATIVEN FOLGEN VON WINDKRAFTINDUSTRIEANLAGEN

Betretungsverbot im Winter

Beispiel: WKA Projekt die Wild: **23 Eiswarntafeln** verweisen bei Eisabwurfgefahr auf das Betretungsverbot. Verbotsschilder mit gelben Drehleuchten sind im Umkreis von 300 Meter um jede Windkraftanlage platziert.

Der Wald wird vom Erholungsgebiet zur Industriezone mit Betretungsverbot.



Brandgefahr

Da technische Defekte, Wartungsfehler sowie Blitzschlag nie auszuschließen sind, ist eine Errichtung im Wald ein unverantwortliches Vorhaben.

Innerhalb des Brandsperrkreises von 500-1.000 Meter besteht Lebensgefahr, es ist keine Bekämpfung möglich. In den letzten 5 Jahren brannten in NÖ und Burgenland 4 Windkraftanlagen.



Foto: Franz Wedrich



Immobilien – Wertverlust Wohnen im Waldviertel?

In Dänemark ist der Wertverlust bereits seit 2009 anerkannt und die Entschädigung gesetzlich geregelt.

In Österreich besteht derzeit noch keine Regelung, man muss den Wertverlust selbst einklagen.



KULTURLANDSCHAFT IM WALDVIERTEL

Ausverkauf der Natur

Der Wert unserer Landschaft ist unbezahlbar, sie ist eines der größten Potentiale des Waldviertels. Nun soll sie an die Windkraftindustrie verkauft werden.

Natur- und Landschaftsschutz sind gleichwertig mit Klimaschutz und dürfen nicht untergeordnet werden!



**„Nur 2%“ der Fläche in NÖ soll für Windkraft geopfert werden.
Im Bezirk Waidhofen/Thaya sind es tatsächlich über 57% der Landschaft!**

Landschaftsverbrauch durch geplante Windkraftanlagen (5 km Radius)

Bezirk	Fläche Bezirk	Fläche Windkraft	Prozent
Bruck a. d. Leitha	495,13 km ²	464,03 km ²	93,72%
Gänserndorf	1272,75 km ²	1129,8 km ²	88,77%
Mistelbach	1292,92 km ²	835,77 km ²	64,64%
Horn	783,91 km ²	459,06 km ²	58,56%
Waidhofen a. d. Thaya	669,4 km²	383,82 km²	57,34%
Korneuburg	627,2 km ²	295,59 km ²	47,13%
Zwettl	1400,25 km ²	545,46 km ²	38,95%
Hollabrunn	1011,19 km ²	389,13 km ²	38,48%
St. Pölten-Stadt	108,45 km ²	36,98 km ²	34,09%
Wien-Umgebung	485,28 km ²	152,68 km ²	31,46%
Gmünd	787,14 km ²	245,22 km ²	31,15%
St. Pölten-Land	1123,28 km ²	349,11 km ²	31,08%
Baden	753,88 km ²	227,55 km ²	30,18%
Tulln	658,19 km ²	172,65 km ²	26,23%
Mödling	277,57 km ²	70,62 km ²	25,44%
Meik	1014,61 km ²	211,23 km ²	20,82%
Wr. Neustadt-Stadt	60,87 km ²	11,27 km ²	18,51%
Wr. Neustadt-Land	973,24 km ²	147,77 km ²	15,18%
Krems-Land	923,12 km ²	37,55 km ²	4,07%
Amstetten	1187,11 km ²	41,34 km ²	3,48%
Lilienfeld	932,74 km ²	3,18 km ²	0,34%
Scheibbs	1024,72 km ²	0,17 km ²	0,02%
Krems-Stadt	51,81 km ²	0 km ²	0,00%
Neunkirchen	1150,88 km ²	0 km ²	0,00%
Waidhofen a. d. Ybbs	131,47 km ²	0 km ²	0,00%
Niederösterreich	19197,11 km²	6209,98 km²	32,35%



Der Bau von Großwindkraftanlagen mit bis zu 285 Meter Höhe(!) in einer Region, deren Stärke vor allem die unberührte Natur und Landschaft ist, würde zu einer gravierenden Entwertung und Benachteiligung führen.

TOURISMUS IM WALDVIERTEL

Natur und Landschaft sind das Haupt-Reisemotiv für über 65% der Urlauber



Waldviertel - echt, pur & unverfälscht. Wo rund 1400 Teiche, skurrile Felsformationen, ursprüngliche Naturwälder und Moore die Landschaft prägen. (Quelle: Destination Waldviertel- Werbetext)

- **Die Tourismusdestination Waldviertel**
- **der Tourismusverband Nationalpark Thayaland und**
- **zahlreiche Tourismusbetriebe**

äußerten sich bereits offen kritisch zum beabsichtigten Bau von Windkraftanlagen im Waldviertel.

Tourismusstudie „Windkraft im Waldviertel“:

„Aus tourismusfachlicher Sicht sollte vom Bau von Windkraftanlagen, die das unverfälschte Landschaftsbild des Waldviertels massiv beeinflussen, jedenfalls Abstand genommen werden“.

Während andere Regionen von Windkraftanlagen komplett freigehalten werden, sind die Bezirke Waidhofen/Thaya, Horn und Zwettl als Hauptausbaugesamt vorgesehen. **Das Waldviertel wird gegenüber den übrigen Destinationen benachteiligt werden.**

WALDSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ – WINDRÄDER IM WALD SIND KONTRAPRODUKTIV

Unser Wald – der eigentliche Schatz des Waldviertels



Der Wald ist wichtiger

- **WASSERSPEICHER**
- **CO2 SPEICHER**
- **SAUERSTOFFPRODUZENT**
- **ERHOLUNGSRAUM**
- **KLIMAREGULATOR**

... und das kostenlos!

Wald und Natur:

Durch den Bau von Windkraftindustrieanlagen in Waldgebieten kommt es

- zur Zerschneidung der Landschaft,
- zum Verlust an Lebensräumen,
- zur Veränderung des Mikroklimas und
- zur Verdichtung des Bodens durch den Fundament- und Straßenbau.

Aufgrabungen für die Ableitung des Stromes und die Verkabelung der Eiswarnanlagen führen zur negativen Beeinflussung des bestehenden Wasserhaushaltes.

Der Wald ist schon genug belastet.

Jetzt ist es wichtig, unseren Wald Zukunfts- und Klima fit mit den richtigen Baumarten zu bestücken, damit er auch für zukünftige Generationen seine Aufgaben erfüllen kann.

NATURSCHUTZ – AUCH ADLER ALS HÄUFIGE KOLLISIONSOPFER!

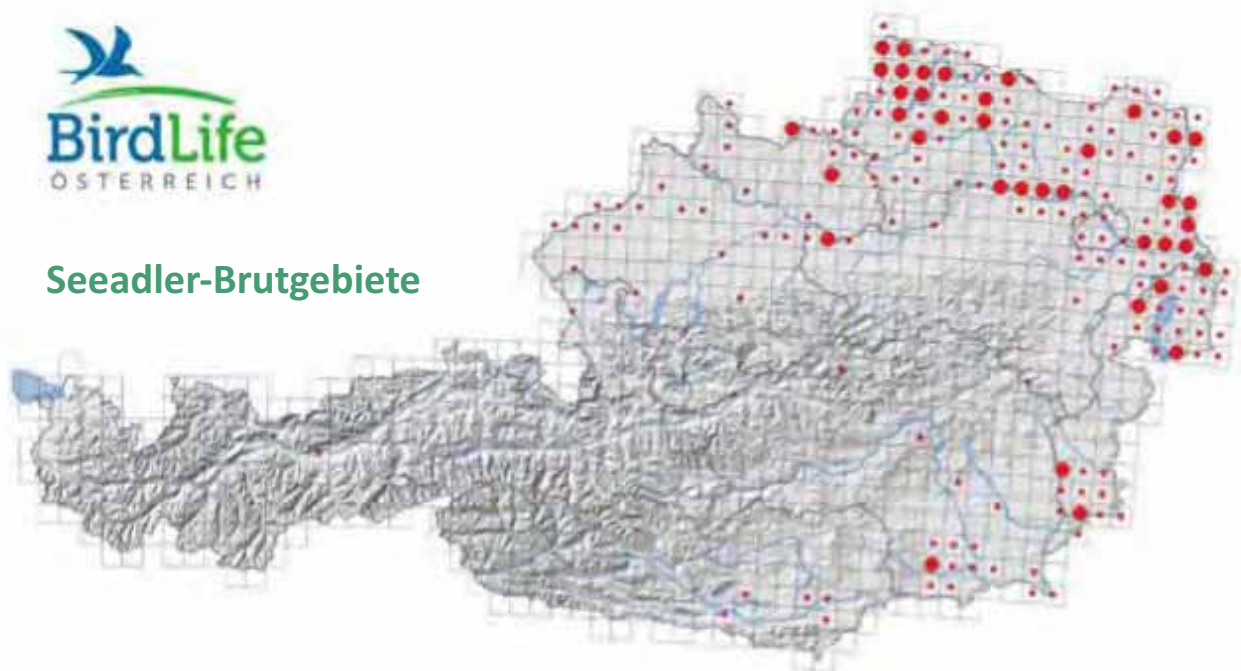
Mehr als 40 Prozent des österreichischen Seeadlerbestandes findet sich im Waldviertel.

Der Seeadler ist an Wasserflächen und größere Wälder gebunden.

Diese Bedingungen finden sich vor allem in den Bezirken Gmünd und Waidhofen/Thaya



Seeadler-Brutgebiete



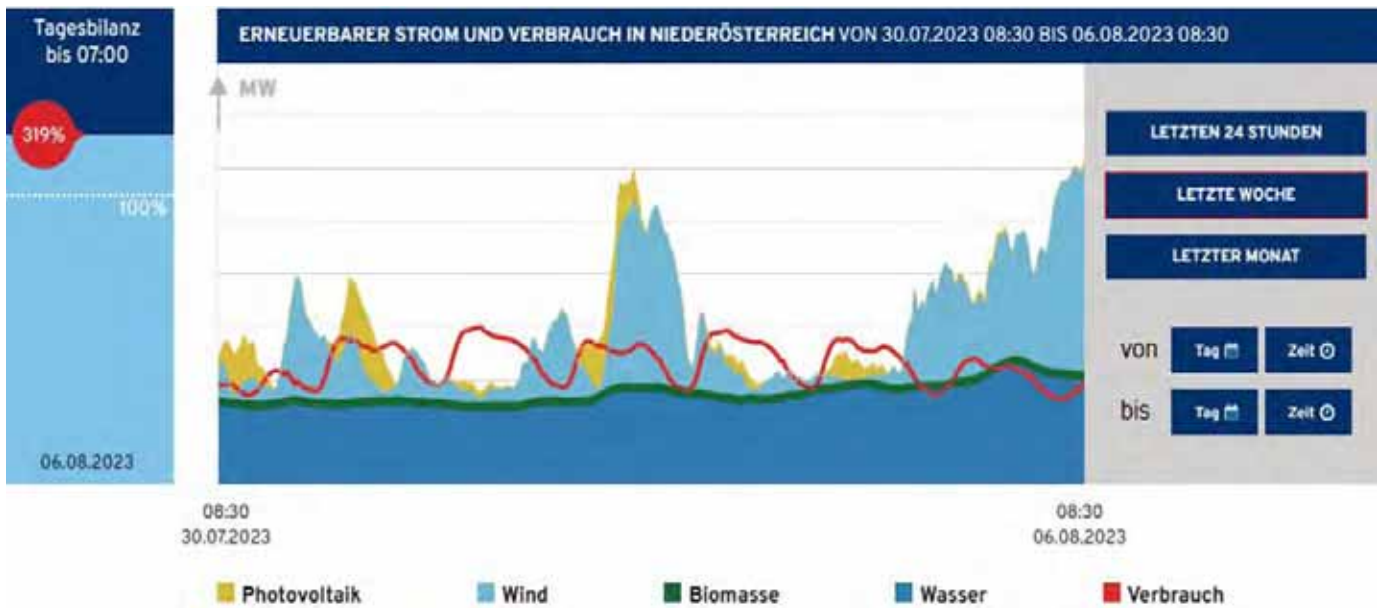
WWF-Artenschutzexperte Christian Pichler:

Gerade im Osten Österreichs sei die Zahl an Schlagopfern durch Windenergieanlagen nicht unerheblich. „Ein intensiver Ausbau der Windkraft im Waldviertel würde in bestimmten Gebieten ein erhöhtes Mortalitätsrisiko für den Seeadler, aber auch für andere Vogelarten mit sich bringen und letztlich die Populationsentwicklung negativ beeinflussen.“

Das einzige konkrete Windkraftprojekt im Bezirk Gmünd im Raum Amaliendorf wurde wegen Seeadler-Vorkommen gekippt. (Auszug NÖN 18. August 2023)



NÖ ERZEUGT BEREITS SEIT 2015 BILANZIELL 100% SEINES STROMES AUS „ERNEUERBARER“ ENERGIE



Zeitweise liegt die Erzeugung bereits bei über 300%

- Photovoltaik:** Liefert Strom zu der Zeit, wo er am meisten gebraucht wird – tagsüber
- Windkraft:** Liefert Zufallsstrom, gilt als "nicht verlässliche" Energiequelle.
- Biomasse:** Verlässlicher, regionaler und steuerbarer Stromlieferant
- Wasserkraft:** Größter und verlässlichster Stromerzeuger in NÖ
- Verbrauch:** Rote Kurve: Tages- und Nachtschwankungen beim Stromverbrauch

Mit Windkraftanlagen ist keine verlässliche Stromversorgung möglich.

Mehr Windräder bedeuten nicht automatisch mehr Strom.

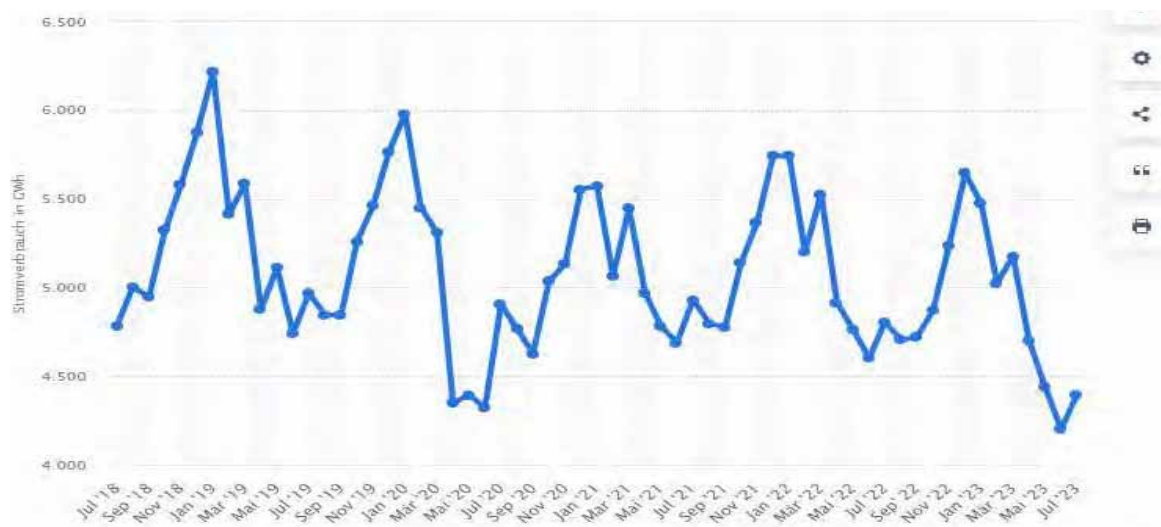
Bei Windstille hilft auch eine Verdreifachung der Anlagen nichts. **Es gilt: 3 x 0 = 0**

Auch im Winter keine sichere Versorgung durch Windkraft

Auch im Winter gibt es an vielen Tagen keine nennenswerte und verlässliche Stromerzeugung durch Windkraft! Es müssen immer andere Kraftwerke für die sichere Versorgung bereitstehen.

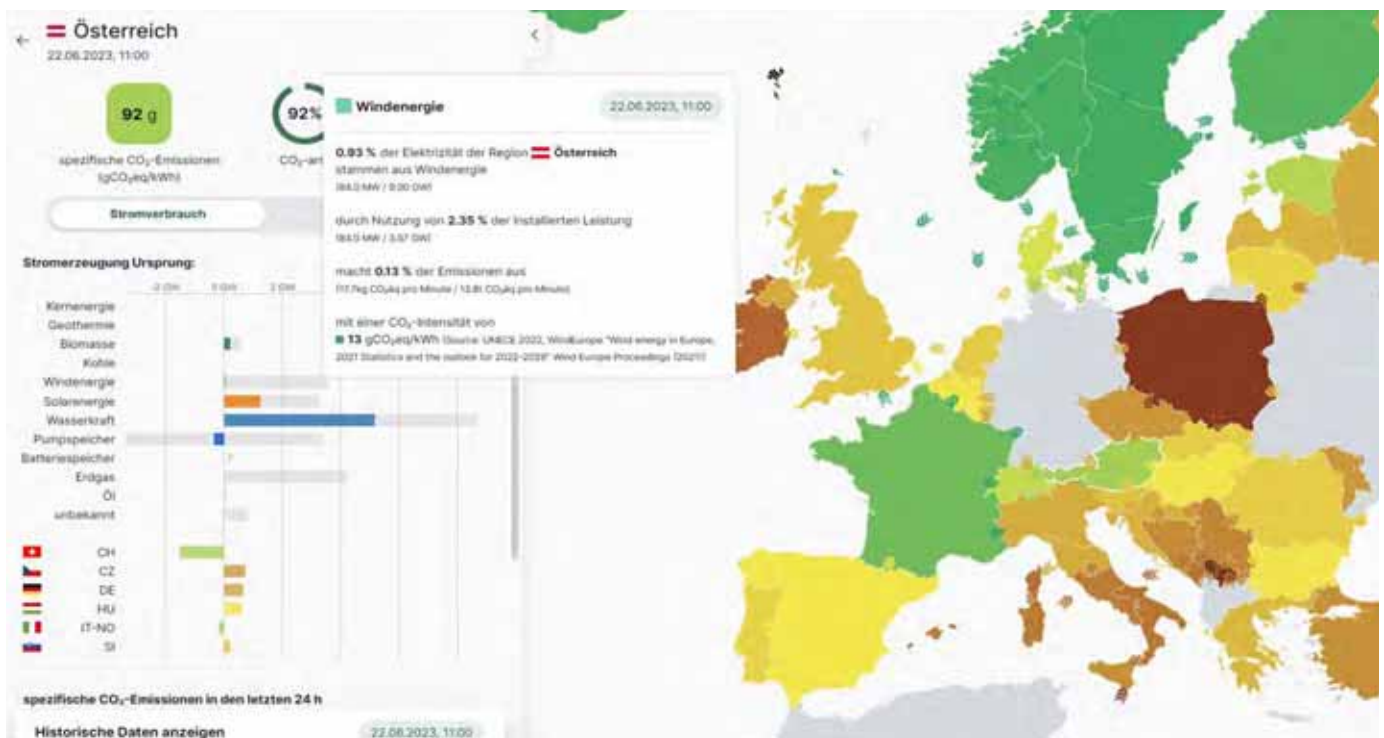
Informieren Sie sich: www.energie-noe.at

STROMVERBRAUCH IN ÖSTERREICH SEIT 2018 WEITER RÜCKLÄUFIG!



In den letzten 5 Jahren ist der Stromverbrauch in Österreich **um 8,15%** gesunken. Und das trotz steigender Anzahl von Elektroautos und Wärmepumpen.

Stromerzeugung + Import + Export in Österreich

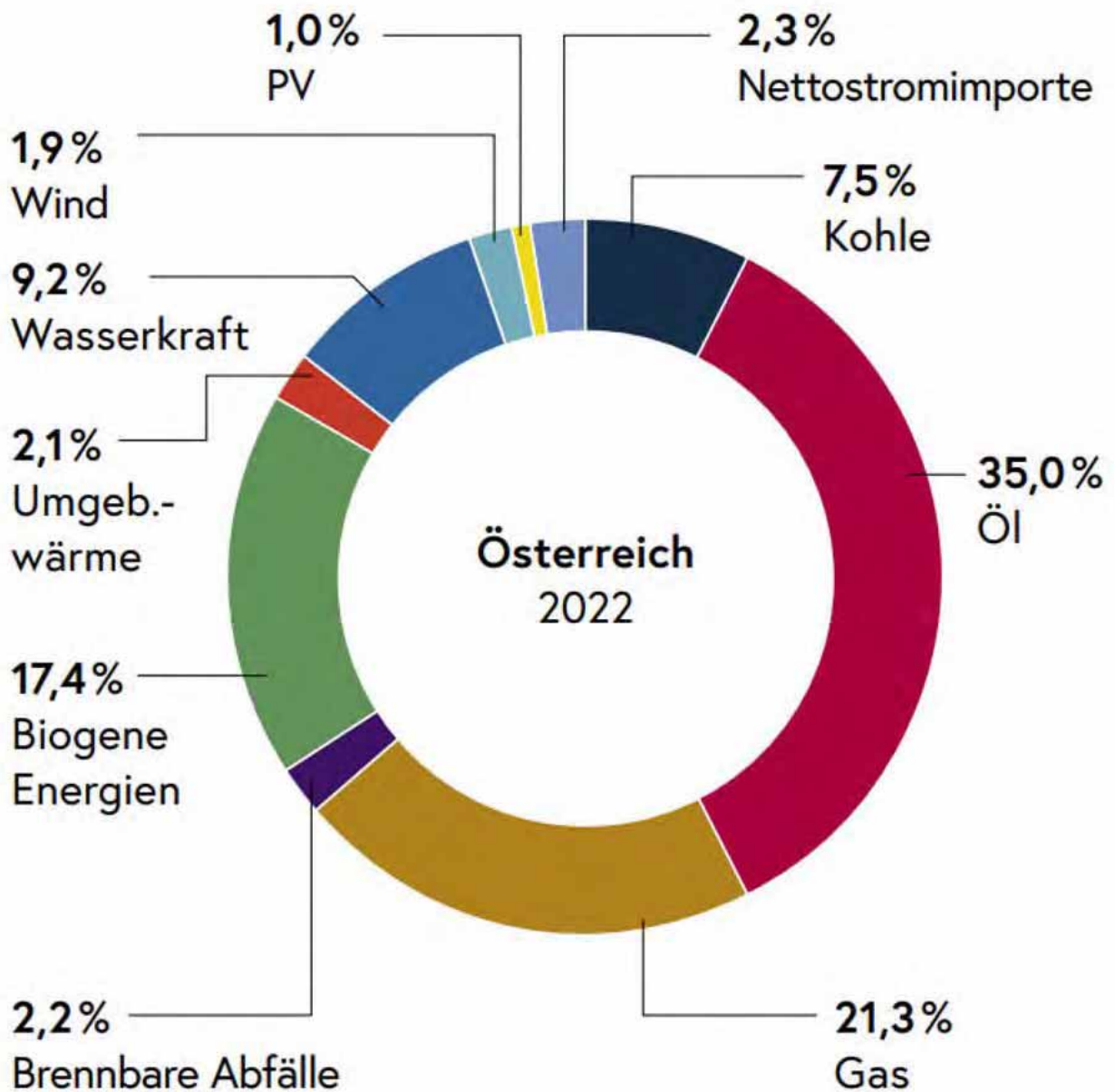


Österreich ist im Europäischen Stromverband, wir importieren und exportieren Strom. Dies richtet sich nach Erzeugung, Bedarf, bestehenden Verträgen und Strompreisen. Bereits jetzt wird überschüssiger „Grünstrom“ an unsere Nachbarländer abgegeben.

Informieren Sie sich: www.electricity-map.at

MIT WIND RAUS AUS KOHLE, ÖL UND GAS?

Bruttoinlandsverbrauch in Österreich:



Kohle, Öl und Gas (**gemeinsam 63,8 %** unseres Energiebedarfes) mit Windkraftanlagen (Erzeugung derzeit **1,9%**) zu verdrängen, ist nicht möglich.

Auch durch die geplante Verdoppelung (3,8%) und Verdreifachung (5,7%) der Windkraftherzeugung können die verlässlichen Energiequellen nicht ersetzt werden.

AUSBAU IN DEN WÄLDERN DES WALDVIERTELS IST NICHT NOTWENDIG!

Technische Entwicklung:

	Marke	Nennleistung	Volllaststunden	Ertrag (GWh)	Haushalte (3.500 kW/h)
Grafenschlag 2021	V/112	3,075 MW	2.100	6,45	2.000
NÖ 2023	V/172	7,200 MW	3.000	21,60	6.170
Dänemark 2023	V/236	15,000 MW	5.300	80,00	22.850

Auf Grund der technischen Entwicklung sind weniger Windkraftanlagen zur Zielerreichung in NÖ erforderlich! Diese können im Rahmen der Modernisierung an bestehenden Standorten im Laufe der nächsten Jahre errichtet werden (Repowering).

Das Waldviertel ist eine Schwachwindregion mit ca. 20% weniger Windleistung als die Standorte im Osten Österreichs.

Standortbedingte Abschaltungen reduzieren die Betriebszeiten noch weiter:

- Eiswurf
- Schutz von Zug- und Brutvögeln
- Fledermäuse
- Schattenwurf
- Lärmreduzierter Betrieb
- Bundesheer Flugmanöver



Die Errichtung von Windkraftanlagen ist ein schwerer Eingriff in die Landschaft.

Dieser ist nur an den effizientesten Standorten ohne Zerstörung von Ökosystemen und mit Einverständnis der Bevölkerung gerechtfertigt.

DERZEIT HABEN DIE BÜRGERMEISTER DIE MÖGLICHKEIT, WINDKRAFTZONEN ZU STREICHEN, ZU VERKLEINERN ODER ZU ERWEITERN

Die Verantwortung für die Errichtung von Windkraftanlagen liegt in erster Linie bei der jeweiligen Standortgemeinde



Ohne Zustimmung des Gemeinderates und Umwidmung der Flächen kein Windpark!

Diese Verantwortung dafür wird von einigen Bürgermeistern abgeschoben bzw. schöngeredet: „Im UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) Verfahren wird sowieso alles streng geprüft“. Tatsache ist, dass es in NÖ noch nie eine UVP Entscheidung gegen ein Windkraftprojekt gab.

Fragwürdige Ausgleichsmaßnahmen ebnen den Weg im Verfahren.

Betreiberinteressen vor Bürgerinformation!

Mit Entschädigungszahlungen an die Gemeinde für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und den Lärm wird die Zustimmung zu den Projekten gekauft. Die Bevölkerung wird von den Gemeinden nicht informiert und auch nicht in den Meinungsbildungsprozess mit einbezogen.

Der Betreiber bestimmt, wann, wo, von wem und in welchem Umfang Informationen an das Volk weitergegeben werden.



GEFAKTES UMFORAGEERGEBNIS IN „MEIN BEZIRK“ DIENT WAIDHOFNER BÜRGERMEISTER ALS ENT- SCHEIDUNGSGRUNDLAGE UND RECHTFERTIGUNG



Ergebnis der Umfrage vom 28. 11. 2022



Ergebnis der „gefakten“ Umfrage vom 31. 7. 2023

Vom Bürgermeister der Stadt Waidhofen/Thaya wird diese „gefakte“ Umfrage (unwahrscheinlich hohe Teilnehmeranzahl über Nacht, Abzug von Stimmen) verwendet, um seine positive Haltung zum Ausbau der Windkraftwerke im Bezirk zu untermauern. „**Aktuelle Umfragen und Studien und eine aktuelle Umfrage im Bezirk (Bezirksblätter) weisen eine sehr hohe Zustimmung zur Errichtung von Windkraftanlagen aus. Der Gemeinderat vertritt die Interessen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.**“

(Auszug aus einem Email des Bürgermeisters an einen besorgten Bürger vom 18.8.2023)

Die Realität schaut anders aus:

Die letzte Windkraft- Volksbefragung vom Juni 2023 in der Steiermark bestätigt das Gegenteil: **Über 71% der Bevölkerung stimmten gegen das örtliche Windkraftprojekt!** Und das, obwohl der Betreiber der Gemeinde günstigen Strom angeboten hat!

Derzeit liegen die Projekte zur Bearbeitung beim Amt der NÖ Landesregierung.

Stimmen Sie mit, um unsere lebenswerte Region für die nächsten Generationen zu erhalten.

- Windkraft ja – aber nicht um jeden Preis
- Der Schaden durch Zerstörung von Natur, Wald und Landschaft steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.
- Einige Gewinner – viele Verlierer

Frist für Stellungnahmen: 30. September 2023!

An das Amt der NÖ Landesregierung

Zum Erhalt intakter Ökosysteme, der Kultur- und Naturlandschaften sowie zum Schutz der Wälder und Naherholungsgebiete spreche ich mich gegen die Errichtung der folgenden Windkraftprojekte aus:

Die Projekte bitte einzeln ankreuzen:

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-------|------------------------------|
| <input type="radio"/> | Projekt RADLBACHWALD | WA 07 | 7 Windkraftindustrieanlagen |
| <input type="radio"/> | Projekt HARTWALD | WA 09 | 10 Windkraftindustrieanlagen |
| <input type="radio"/> | Projekt PREDIGTSTUHL | WA 10 | 6 Windkraftindustrieanlagen |
| <input type="radio"/> | Projekt SIEGHARTSBERG | WA 11 | 15 Windkraftindustrieanlagen |
| <input type="radio"/> | Projekt DIE WILD | WA 15 | 10 Windkraftindustrieanlagen |

Vor- und Zuname:

Postanschrift:

Unterschrift:

Datum:

Voraussetzung für die Teilnahme ist das vollendete 16. Lebensjahr.

Mit der Bekanntgabe Ihrer personenbezogenen Daten stimmen Sie der Verarbeitung durch die IG Waldviertel zum Zweck der Übermittlung an das Amt der NÖ Landesregierung zu. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen. Weiter Infos finden Sie unter: www.igwaldviertel.at/datenschutz. **Die Übergabe an das Amt der NÖ Landesregierung erfolgt Anfang Oktober 2023.**

Rücksendung des Formulars:

per E-Mail: office@igwaldviertel.at

per Post: IG-Waldviertel
Hauptplatz 6
3830 Waidhofen/Thaya

Hier finden Sie das
Formular auch online!



Falls Sie die Bemühungen der IG Waldviertel und der Umweltorganisation pro thayatal finanziell unterstützen wollen, finden Sie untenstehend Bankverbindung und IBAN.



pro thayatal

Andrea Neuwirth
Mostbach 25
3820 Raabs an der Thaya
0664/5182192
andrea.neuwirth25@gmail.com
Kontonummer Pro Thayatal:
Raiffeisenbank Thayatal Mitte
IBAN: AT84 3212 7000 0001 2583

Impressum:

IG Waldviertel
Michael Moser
3830 Waidhofen/Thaya
Hauptplatz 6
office@igwaldviertel.at
www.igwaldviertel.at